

Explosiv und kreativ

Die Hamburg Blues Band und die Gastsängerin Maggie Bell boten in der Harmonie eine bemerkenswerte Leistung

BONN. Wesentlich verstärkt durch ihren neuen Gitarristen Krissy Matthews, präsentierte sich die Hamburg Blues Band in der Harmonie. Das Quartett vom Hamburger Kiez hat schon einige Konzerte in Bonn bestritten, doch selten traten Bandchef Gert Lange (Gitarre/Gesang), Michael Becker (Bass) und Hans Wallbaum (Schlagzeug) so kompakt auf wie dieses Mal. Einen Kick erlebte das Publikum dann noch nach der Pause mit der schottischen Sängerin Maggie Bell.

Aber allein schon der erste Durchgang war sein Eintrittsgeld wert. Der britisch-norwegische Gitarrist Matthews versetzte nicht nur das Publikum in Erstaunen, sondern überraschte mehrfach auch seine Kombattanten durch explosives und kreatives Gitarrenspiel. Schon bei Songs wie „Rocking Chair“, „Stony Times“ und „Making Love Strong“ wurde deutlich, dass hier Energie im Topf brodelt, zu regelrechten musikalischen Explosionen kam es dann bei Matthews' eigenen Songs („It Ain't Worth It“/„I've Been Searchin'“), als

der 23-Jährige ein Gitarren-Feuerwerk lieferte. Eine wahre Auffrischkur, die Lange, Becker und Wallbaum gern in Empfang nahmen und ihre abwechslungsreiche Melange aus brethartem Gitarren-Bluesrock, souligem Rhythm & Blues und temporeichen Boogie nochmals kräftig durchmischten.

Während sich das Quartett in der ersten Runde austoben konnte, änderte sich der Kurs nach der Pause, als die „Queen

of Rock From Scotland“, Maggie Bell, auf die Bühne kam. Unglaublich, mit welcher Energie die 71-jährige Sängerin Songs wie „Wishing Well“ oder „Down In The Hole“ präsentierte. Das Publikum war sich einig: So stark hat man sie noch nie in Bonn erlebt. Mit weiteren Titeln wie „I Dont Need No Doctor“ und „Penicillin Blues“ unterstrich die Sängerin nachdrücklich, dass sie weder Arzt noch Medikamente braucht. Riesenapplaus! (WPR)



Maggie Bell kennt das Wort „Rente“ nicht: Die 71-jährige Bluessängerin begeisterte ebenso wie die Hamburg Blues Band. (Foto: WPR)